

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 37 (1919)
Heft: 114

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Famille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 114

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweizerisch Fr. 4.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 - Ausland: Zusendung des Porto - Es kann nur bei der Post abbestellt werden - Preis sämtlicher Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: PUBLISIA S.A. - Inseratverträge: 50 Cts. die sechshebige Kolonnette (Anschlag 45 Cts.)

Redaktion et Administration au Département suisse de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an Fr. 16.20, un semestre Fr. 8.20, un trimestre Fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Règle des annonces: PUBLISIA S.A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 114

Inhalt: Konkurse. - Nachlassverträge. - Handelsregister. - Güterrechtsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Wochenanweisung der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. - Internationaler Postgroßverkehr.

Sommaire: Faillites. - Concordats. - Registre de commerce. - Registre des régimes matrimoniaux. - Marques de fabrique et de commerce. - France: Protection des appellations d'origine. - Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. - Service international des virements postaux.

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag - Médiation sur l'homologation de concordat (B.-G. 804 u. 817.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Cl. de Vaud *Président du tribunal du district de Lausanne* (652)

Le premier président du tribunal du district de Lausanne, à vous, tous les tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du mardi 20 mai 1919, à 3 heures du soir, à l'Evêché, à Lausanne, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Lewis, Amélie, Avenue Ruchonnet 12, à Lausanne. Vous pourrez faire valoir à cette audience vos moyens d'opposition. Lausanne, le 9 mai 1919. Le président: P. Meylan.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögenswerte Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentifiée.

Les débiteurs du faillit sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Diesgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du faillit en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous trois réserves; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sans excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungenügender Unterlassung erlischt sein Recht des Vorrechtes.

Les copéditeurs, cautionés et autres garants du faillit ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigervereinigungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizutreten.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

1919. 24. April. Unter der Firma «Rapid» Genossenschaft für Verwertung chemisch-gewerblicher Neuheiten hat sich mit Sitz in Zürich am 14. April 1919 eine Genossenschaft gebildet, welche die Fabrikation und Verwertung von Präparaten chemisch-gewerblicher Natur, insbesondere des Abbeizmittels «Rapid», sowie des Kantenschoners für Bücher, ebenso die Uebernahme geeigneter Vertretungen und die Beteiligung an ähnlichen Geschäften zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital wird aus auf den Inhaber lautende Anteilscheine zu Fr. 250 gebildet. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige, physische oder juristische Person werden, welche mindestens einen Anteilschein erwirbt. Die Generalversammlung bestimmt die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter besitzen darf. Der Besitzer der Anteilscheine schliesst zugleich die Anerkennung der Statuten in sich. Der Austritt kann nur auf Kündigung am Schlusse eines Rechnungsjahres auf Schluss des folgenden Jahres erfolgen. Er erfolgt ferner durch Ausschluss und Hineinziehung des Genossenschafters. Die Ansprüche der ausgetretenen oder ausgeschlossenen Genossenschafter am Genossenschaftsvermögen werden nach Art. 687 O. R. geregelt. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Der nach Abzug der Kapitalzinsen, der Ausgaben für den Betrieb, der Honorierung des Vorstandes und des Personals, sowie der Steuern und Abschreibungen verbleibende Rest (Ueberschuss) bildet den Reingewinn. Derselbe wird unter Berücksichtigung der vom Vorstände vorgeschlagenen Amortisationen und Reservestellungen unter die Genossenschafter nach Massgabe der Anteilscheine verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus einer Person bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstand ist bestellt: Konrad Gubler, Kaufmann, von Winterthur, in Zürich 3. Geschäftslokal: Froschhof 18 b, Zürich 1.

7. Mai. Unter der Firma Genossenschaft Neugut hat sich mit Sitz in Zürich am 5. Mai 1919 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 1000 beträgt. Zurzeit beträgt das Genossenschaftskapital Fr. 80,000. Die Zahl der Genossenschaftsanteile ist unbeschränkt. Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber. Es kann auch über eine Mehrzahl von Anteilscheinen zu Fr. 1000 nur ein Gesamtanteilschein ausgegeben werden. Die Mitgliedschaft wird durch Uebernahme und Vollenziehung mindestens eines Anteilscheines erworben. Die Anzahl der Genossenschaftsanteile, die ein Mitglied besitzen darf, ist nicht begrenzt. Vorbehaltlich der Bestimmung des Art. 684, Abs. 1, O. R. kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten, geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Genossenschaftsanteile, so erlischt sein Anteil am Genossenschaftsvermögen im Sinne von Art. 687 O. R. Im Todesfalle eines Genossenschafters treten seine Erben, bzw. deren Vertreter, in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein. Das Rechnungsjahr endet mit dem 31. August. Für die Aufstellung der Bilanz gelten analog die Bestimmungen des Art. 656 O. R. Von dem aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinn werden mindestens 10 % dem Reservefonds zugeschrieben. Ueber den Rest beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von mindestens einem, gegenwärtig zwei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bestimmt, in welcher Weise und durch wen das Zeichnungsrecht für die Genossenschaft ausgeübt wird. Der Vorstand besteht aus: C. August Egli, Kaufmann, von Sennwald (St. Gallen), in Zürich 6, Präsident, und C. Friedrich Trachsel, Kaufmann, von Riggisberg (Bern), in Zürich 2, Aktuar. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Christian Egli, sen., von Sennwald (St. Gallen), in Zürich 6, und an Walter Ruch, von Trachselwald (Bern), in Zürich 6. Geschäftslokal: Sonneggstrasse 55, Zürich 6.

Automobilzubegehren. - 12. Mai. Unter der Firma Huma-Werk A.-G. (Usine Huma S.A.) (Huma-Werk Co. Ltd.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 22. April 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Fabrikation und den Handel von Automobilzubegehren aller Art; die Ausarbeitung von Neuerungen an solchen Zubegehren, der Erwerb von diesbezüglichen Patenten und die Verwertung solcher Patente, sowie enffliche Betätigung aller Art an ähnlichen Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt 50,000 (fünfzigtausend Franken)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (655)

Gemeinschuldner: Uebele-Amann, Hermann, gew. Witt, Pfeffingerstrasse 67, Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Mai 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Mai 1919, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 14. Juni 1919.

Einstellung des Konkursverfahrens - Suspension de la liquidation

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (654)

Gemeinschuldner: Kopp, Hans, Kaufmann, von Ebikon, Import und Export von Landesprodukten, an der Lintheschergasse, in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 2. April 1919.
Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 5. April 1919, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 24. Mai 1919.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de la faillite

(B.-G. 238.) (L. P. 233.)

Cl. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (653)

Dans sa séance du 6 mai 1919, le président du tribunal civil du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1. Dame Vautravers, Louise, Café du Transit, Lausanne.
2. Dame Ravey, Lina, Café des Marronniers, Prilly.
3. David, Edouard, marchand primeurs, Lausanne, avec peine de privation des droits civiques durant une année.
4. Bovi, Sante, cafetier, Lausanne.
5. Colla, Laurent, entrepreneur, sans domicile connu, avec peine de privation des droits civiques durant dix ans.
6. Société immobilière l'Anémone S.A., Lausanne.
7. Société immobilière de Sus-Vernay, Pully.
8. Société Station de repos aux Mayens de Sion, Lausanne.

Cl. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (656)

Faillit: Steiner, Georges, combustibles, à Vevey.
Date du jugement de clôture: 10 mai 1919.

und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident oder das alleinige Mitglied der Verwaltung, und zwar einzeln, sowie die von der Verwaltung weiter als einzel- oder kollektivzeichnungsberechtigt erklärten Personen. Als Präsident des Verwaltungsrates ist ernannt: Harry Maggi, Chemiker, von Kempthal-Lindau (Zürich), in Bern. Einzelprokura ist erteilt an Franz Grätzner, Architekt, von Zürich, in Zürich 6. Geschäftslokal: Sumatrasstrasse 22, Zürich 6.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1919. 17. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Meccano A. G. i. Lq. mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1918, Seite 454), hat am 14. Februar 1918 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist vollzogen und abgeschlossen; die Firma ist erloschen.

Möbelhandlung. — 13. Mai. Inhaber der Firma Fritz Gohl in Aarberg ist Fritz Gohl, Johannes sel., von und in Aarberg. Möbelhandlung.

Restaurant. — 13. Mai. Inhaber der Firma Johann Brunner in Aarberg ist Johann Brunner, Johannes sel., von Iseltwald, in Aarberg. Betrieb des Restaurant zum Bahnhof.

Bureau Aargau

12. Mai. Unter dem Namen Angestellten- & Arbeiterfürsorgefonds der Helvetia K. A. G. Meister, Thomi, Zimmermann & Bühler hat die Helvetia K. A. G. Meister, Thomi, Zimmermann & Bühler, Schweizerische Kaffee-Surrogat- & Senffabriken in Langenthal eine Stiftung, mit Sitz in Langenthal, errichtet. Die Stiftungsurkunde datiert vom 6. Mai 1919. Die Stiftung bezweckt, den Angestellten und Arbeitern der Helvetia K. A. G. Meister, Thomi, Zimmermann & Bühler in Langenthal Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen zu erteilen, insbesondere: a) denselben im Falle hohen Alters oder der dauernden Dienst- und Arbeitsunfähigkeit; b) im Todesfalle deren Witwen und ehelichen Kindern; c) den Angestellten und Arbeitern bei allgemeinen und persönlichen Notfällen Unterstützungen zukommen zu lassen. Der Fonds kann auch in Anspruch genommen werden für Unterstützungen an die Arbeiterschaft bei Betriebsbeschränkungen, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge Hilfe geboten wird. Die Organe der Stiftung sind: Ein Stiftungsrat aus drei Mitgliedern und ein Stiftungsrat gewählter Verwalter, wovon letzterer auch eine juristische Person sein kann. Der Stiftungsrat wird von Vorstände der Helvetia K. A. G. Meister, Thomi, Zimmermann & Bühler in Langenthal auf eine Periode von sechs Jahren gewählt, wobei ein Mitglied dem Vorstände der Helvetia K. A. G. Meister, Thomi, Zimmermann & Bühler, ein zweites dem kaufmännischen Personal derselben und das dritte der Arbeiterschaft anzugehören hat. Mit dem Austritte aus dem Dienste der Gesellschaft erlischt die Mitgliedschaft im Stiftungsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führt der Verwalter gemeinsam mit dem Präsidenten des Stiftungsrates. Präsident des Stiftungsrates ist Adolf Bühler, Direktor, Bürger von Russikon (Kt. Zürich), in Lotzwil, und Verwalter ist Hermann Fallert, Bureauchef, Bürger von Auswil (Kt. Bern), in Langenthal.

Bureau Bern

10. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Nahrungsmittelfabrik Wenger & Hug A.-G. (F. que de produits alimentaires Wenger & Hug S. A.) (Fabbrica di prodotti alimentari Wenger & Hug S. A.), mit Sitz in Gümligen (Gemeinde Muri) (S. H. A. B. Nr. 227 vom 24. September 1918, Seite 1621 und Verweisungen), erteilt Kollektivprokura an Fr. Emma Huwyler, von Bünzen (Aargau), in Bern, an Hugo Wirz, von Solothurn, in Gümligen, und an Jakob Fischer, von Zofingen (Aargau), in Gümligen, in der Weise, dass je zwei dieser Prokuratörer zusammen zur kollektiven Zeichnung der Firma berechtigt sind.

Milch, Butter und Käse. — 12. Mai. Inhaber der Firma Paul Marthaler in Bümpliz ist Paul Niklaus Marthaler, von und in Bümpliz. Milch-, Butter- und Käsehandlung, in Bümpliz.

Bureau Biel

10. Mai. Kantonalbank von Bern, Filiale Biel in Biel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 4. März 1919). Die an Hans Balmer, von Laupen, gew. Vizegeschäftsführer, erteilte Kollektivprokura wird gelöst.

10. Mai. Die Firma J. Bucher, Apotheke Seeland (J. Bucher, pharmacie du Seeland), mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1918), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. Joseph Bucher, Apotheke Seeland (Vve. Joseph Bucher, pharmacie du Seeland)» in Biel.

Inhaberin der Firma Wwe. Joseph Bucher, Apotheke Seeland (Vve. Joseph Bucher, pharmacie du Seeland), mit Sitz in Biel, ist Frau Witwe Marie Bucher geb. Schenk, von Eschenbach (Luzern), wohnhaft in Biel. Dem Apotheker Paul Lengacher, von Reichenbach bei Frutigen, in Biel, wird Prokura erteilt. Apotheke; Nidaugasse 54.

Kleider und Schuhwaren. — 10. Mai. Der Inhaber der Einzel-Firma Bielerkleiderhaus N. Levy, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1914), Nathan Levy, nunmehr von Beurnevésin, in Biel, betreibt neben der Kleiderkonfektion auch das Schuhwarengeschäft «Nathy» an der Bahnhofstrasse Nr. 28, in Biel.

Uhrenfabrikation. — 10. Mai. Inhaber der Firma Ferdinand Mathez, mit Sitz in Biel, ist Ferdinand Mathez, von Tramelan-dessus, in Biel. Fabrikation von Uhren aller Art. Tanzmattenweg Nr. 2.

Bureau Büren a. A.

Uhrenfabrikation. — 9. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma E. Maire & Fils in Lengnau (Bern) (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1917, Seite 329), ist Ernest Maire durch Tod ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «G. A. & O. Maire, fabrique d'horlogerie «Exit» in Lengnau.

Die Brüder Gustav, Arnold und Otto Maire, von Ponte-de-Martel (Neuenburg), Gustav und Otto Maire, wohnhaft in Lengnau, Arnold Maire, wohnhaft in Grenchen, haben unter der Firma G. A. & O. Maire, fabrique d'horlogerie Exit in Lengnau (Bern) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 2. September 1918 begonnen hat und Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «E. Maire & Fils» übernimmt. Fabrikation von fertigen Uhren und Handel mit solchen.

Mechanische Werkstätte. — 12. Mai. Die Kollektivgesellschaft Weber & Häderli, mechanische Werkstätte, mit Sitz in Büren a. A. (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1918), hat sich infolge Austrittes des einen Gesellschafters, Hans Häderli, aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Weber und Mauch» in Büren a. A.

Unter der Firma Weber und Mauch hat sich in Büren a. A. eine Kollektivgesellschaft gebildet, welche mit dem 1. März 1919 begonnen hat. Zweck: Werkstätte, speziell Atelier für Präzisionsmechanik «Argos». Gesellschafter sind: Emil Weber, von Brätzwil, und Hans Mauch, von Aarau, beide in Büren a. A.

Bureau Burgdorf

9. Mai. Die Brauereigesellschaft Handelbank, mit Sitz in Handelbank (S. H. A. B. Nr. 243 vom 16. Juni 1904), hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Johann Grossenbacher, von Hasle bei Burgdorf, Wirt in Handelbank, neu; Kassier und Vizepräsident: Johann Jakob Niklaus, bisheriger; Sekretär: Fritz Witschi, von Bärswil, Landwirt in Handelbank, neu.

Bureau Nidau

Bierdepot. — 12. Mai. Die Firma F. Brenzikofer, Bierdepot, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 185 vom 5. August 1914, Seite 1351), ist infolge Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

Bureau de Porrentruy

Horlogerie et décolletages. — 12. mai. Dans sa séance du 13 février 1919, le conseil d'administration de la société anonyme Usines Perfecta société anonyme, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. d. 25 février 1919, n° 46, page 298), a nommé Gustave Gressotti, industriel, originaire de Porrentruy et y domicilié, et Charles Milliet, industriel, originaire de Bonvillars, domicilié à Porrentruy, administrateurs-délégués de ladite société. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective d'un directeur et d'un membre du conseil d'administration ou par un de ses membres et d'un fondé de procuration ou par celle d'un directeur et d'un fondé de procuration ou de deux directeurs ou enfin par la signature d'un des administrateurs-délégués.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Pivotages mécaniques. — 12 mai. Charles Willem, fils d'Hypolite, originaire de Muriaux, et Marius Viatte, originaire des Bois, tous deux horlogers, aux Breuleux, ont constitué aux Breuleux, sous la raison sociale Charles Willem et Marius Viatte, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1919. Pivotages mécaniques.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Molkerei und Handlung. — 1919. 8. Mai. Inhaber der Firma Johann Roos-Lötscher in Gerliswil, Gde. Emmen, ist Johann Roos, von Escholzmatt, wohnhaft in Gerliswil, Gde. Emmen. Molkerei und Handlung. Post Emmenbrücke.

Familienwochenblatt. — 9. Mai. Die Firma S. Dorer, Agentur und Vertrieb des Schweiz. Familienwochenblattes, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1918, Seite 217), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Eisenhandlung. — 9. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Jos. Willmann & Cie., Eisenhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 166 vom 14. Juli 1914, Seite 1230), hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der gleichen Firma von den beiden Gesellschaftern als Liquidatoren in Einzelzeichnung durchgeführt.

Eisenhandlung. — 9. Mai. Alfred Stocker, Josef Willmann und Dr. Hans B. Stocker, alle von und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Stocker & Co. in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1919 begonnen hat. Alfred Stocker ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Josef Willmann und Dr. Hans B. Stocker sind Kommanditäre mit dem Betrage von je Fr. 1000 (eintausend Franken). Eisenhandlung. Centralhof, Centralstrasse Nr. 10, Murbacherstrasse Nr. 2 und 4.

Kaffeerösterei, Kolonialwarenhandel, Weine usw.; Fischereiartikel usw. — 10. Mai. In der Firma J. Lauber, vorm. Lauber-Bühler, Kaffeerösterei, Kolonialwarenhandel, Kaffee, Tee, grob, Weine und Spirituosen in gros, Export und Import; Fischereiartikel und Zigarren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 326 vom 31. Dezember 1912, Seite 2262 und dortige Verweisung), verzichtet der Inhaber, nunmehr Bürger von Luzern, auf die Weiterführung des Detailgeschäftes Löwenstrasse Nr. 8, und Aktiven und Passiven dieser Geschäftsabteilung sind am 15. März 1919 von der neuen Firma «Lauber-Köhler» in Luzern übernommen worden. Die Einzelprokura von Josef Lauber, Sohn, ist somit erloschen.

Kolonialwaren, Weine, Spirituosen, Zigarren usw. — 10. Mai. Inhaber der Firma Lauber-Köhler in Luzern ist Josef Lauber, von und in Luzern. Kolonialwaren, Weine, Spirituosen; Spezialität in Kaffee; Zigarrengeschäft und Fischereiartikel; Vertretungen. Derselbe hat Aktiven und Passiven der Detailabteilung der Firma «J. Lauber, vorm. Lauber-Bühler» auf 15. März 1919 übernommen. Löwenstrasse Nr. 8.

Buchdruckerei und Stempelfabrik. — 10. Mai. Die Firma Ed. Wigger in Luzern (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1914, Seite 73) wandelt sich durch Aufnahme von Emma Wigger geb. Krauer, von Entlebuch, in Luzern, als Kommanditärin, in eine Kommanditgesellschaft um; die Firma lautet nunmehr Ed. Wigger & Cie. Eduard Wigger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; dessen Ehefrau Emma Wigger geb. Krauer ist Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 5000. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Wigger» in Luzern auf 15. März 1919. Buchdruckerei und Stempelfabrik. Hirschmattstrasse Nr. 40.

Gärtnerei und Blumengeschäft. — 10. Mai. Inhaber der Firma Adolf Lüdemann in Kriens ist Adolf Lüdemann, von und in Kriens. Gärtnerei und Blumengeschäft. Verkaufsstelle in Luzern: Weggigasse Nr. 12.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Hôtel. — 1919. 12. mai. Le chef de la maison Louis Léva, à Corbières, est Louis Léva; feu Joseph, originaire d'Italie, domicilié à Corbières. Exploitation de l'Hôtel du Sapin; près du pont de Corbières.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Schrauben und Fassonteile, usw. — 1919. 9. Mai. Inhaber der Firma Clemenz Allemann in Zuchwil ist Clemenz Allemann-Hug, Fabrikant, von und in Welschenrohr. Derselbe erteilt Prokura an Karl Young, von Providence (Rhode Island, U. S. A.), Ingenieur in Solothurn. Fabrikation von Schrauben und Fassonteilen, Bestandteilen für optische und elektrische Apparate, Maschinenwerkzeug usw.; Zuchwilerstrasse Nr. 237.

Bureau Olten

9. Mai. Unter dem Namen Verein für Volkswohl Olten (Association pour le bien public d'Olten), besteht mit Sitz in Olten ein Verein mit dem Zwecke, mit allen Kräften die Antialkoholbewegung zu fördern. Die Statuten wurden am 28. April 1919 festgestellt; für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; eine persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Jedes eintretende Mitglied hat als Eintrittsgeld Fr. 2 zu bezahlen; der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 6 (Fr. 1.50 pro Vierteljahr). Der Verein besteht nur aus Aktivmitgliedern. Wer Aktivmitglied werden will, hat dem Vorstand eine schriftliche Anmeldung zu machen, und es muss der Gesuchsteller wenigstens 5 Jahre treue Aktivmitgliedschaft als Blaukreuzler zurückgelegt haben. Die Mitgliederversammlung entscheidet mit $\frac{2}{3}$, der anwesenden Stimmberechtigten. Aktivmitglieder, welche durch ihr Betragen das Werk des Vereins für Volkswohl Olten beeinträchtigen, schädigen, oder ihre Enthaltensamkeitsverpflichtung brechen, können auf Antrag des Vor-

standes angeschlossen werden. Ein derartiger Beschluss kann aber nur gefasst werden, wenn $\frac{2}{3}$ der an der Mitgliederversammlung anwesenden Aktivmitglieder dafür stimmen. Will ein Aktivmitglied freiwillig aus dem Verein austreten, so hat es denselben die Gründe vorerst schriftlich zu unterbreiten und soll der Vorstand den betreffenden Austritt zuerst prüfen. Vorstandsmitglieder können erst austreten, wenn die betreffende Amtsführung genau geprüft worden ist. Es kann dasselbe angehalten werden, vom Tage seines Austritts an noch wenigstens 30 Tage seines Amtes zu walten. Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die zeichnungs-berechtigte Unterschrift führt der Kassier mit dem Präsidenten oder Aktuar kollektiv zu zweien. Präsident ist Josef Studer Bärigin, Fabrikarbeiter, von Egerkingen, in Olten; Aktuar: Albert Latsch, Buchdrucker, von Winterthur, in Olten, und Kassier: Gottfried Schär-Käppeli, Grienrüster, von Walterswil (Bern), in Olten.

10. Mai. Die Firma unter dem Namen Baugesellschaft Schönenwerd A.-G. in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. April 1908, und Nr. 191 vom 13. August 1918), hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Juni 1918 die Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen vorgenommen: Das Aktienkapital wird um die 300 Vorzugsaktien von total Fr. 50,000 reduziert; das Stammkapital beträgt noch Fr. 150,000. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben bestehen.

10. Mai. Die Firma Constantin Von Arx Baugesellschaft in Olten (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Juli 1915), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Baugesellschaft. — 10. Mai. Constantin Von Arx, von und in Olten, und Louis Bottelli, von und in Olten, haben unter der Firma Constantin Von Arx & Cie. in Olten eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1919 begonnen hat. Constantin von Arx ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Louis Bottelli ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend). Baugesellschaft; Solothurnerstrasse Nr. 110.

Bureau Stadt Solothurn

Spenglerei und Installationen. — 6. Mai. Inhaber der Firma Albert Nützi in Solothurn ist Albert Nützi, Spenglermeister, von Wolfwil (Kt. Solothurn), in Solothurn. Spenglerei und Installationsgeschäft. Schaalgasse Nr. 147.

12. Mai. Die Firma A. G. Uhrenfabrik Wigler Subingen in Liquid. in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 227 vom 24. September 1918, Seite 1522 und dortige Verweisung), Fabrikation und Handel mit Uhren und verwandten Artikeln, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 8. Mai. Unter der Firma Basler Volkswirtschaftsbund besteht mit dem Sitze in Basel eine Genossenschaft. Diese bezweckt: 1. Die gemeinsamen Interessen von Gewerbe, Handel und Industrie zu wahren und zu vertreten, namentlich zu dieser Aufgabe über die Kraft der einzelnen Verbände hinausgeht; 2. die einzelnen Verbände nach Kräften, z. B. auch finanziell, zu unterstützen. Die Statuten sind am 14. November 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied ist jedes Mitglied der Verbände, welche den Basler Volkswirtschaftsbund gegründet haben oder ihm in Zukunft beitreten, sowie jede Einzelperson, welche ihm beiträgt. Zum Beitritte genügt für die Mitglieder von Verbänden mündliche oder schriftliche Anmeldung durch die Organe des Verbandes und bei Einzelpersonen ihre mündliche oder schriftliche Anmeldung in Verbindung mit der Zulassung als Mitglied durch den Vorstand des Basler Volkswirtschaftsbundes. Mitglieder, welche keinem Verbande angehören, werden, wenn immer möglich, vom Basler Volkswirtschaftsbunde einem solchen zugewiesen. Der Austritt steht jedem Mitglied am Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgehender mindestens dreimonatiger Kündigung frei. Hat der Basler Volkswirtschaftsbund aber gemäss § 5 der Statuta für das austretende Mitglied Verpflichtungen übernommen, so bleiben die dem austretenden Mitgliede hieraus erwachsenen Lasten trotz seinem Austritte bestehen. Dasselbe gilt, falls die Mitgliedschaft durch den Tod des Mitgliedes erlischt. Der Austritt kann nur von jedem einzelnen Mitgliede erklärt werden, nicht aber von den einzelnen Verbänden für ihre Mitglieder. Mit dem Austritte verliert das Mitglied alle Ansprüche gegen den Basler Volkswirtschaftsbund. Ein Mitglied kann durch die Delegiertenversammlung seiner Mitgliedschaft verlustig erklärt werden. Die Delegiertenversammlung ist nicht gehalten, die Gründe für die Ausschusserklärung bekanntzugeben. Der Mitgliederbeitrag der einzelnen Personen ist fakultativ; derjenige, den die Verbände für ihre Mitglieder zu entrichten haben, wird vom Verbande in Verbindung mit der Delegiertenversammlung festgestellt. Freiwillige Beiträge sind zulässig. Hat der Basler Volkswirtschaftsbund im Interesse einzelner Mitglieder, Verbände oder Einzelpersonen finanzielle oder andere Verpflichtungen gegenüber Dritten zu übernehmen, z. B. anlässlich des Abschlusses von Kollektiv-Arbeitsverträgen usw., so kann er diesen einzelnen Mitgliedern sowie den von ihnen gebildeten Verbänden die zu seiner Deckung erforderlichen finanziellen oder anderen Lasten auferlegen. Mitglieder, welche diese Lasten nicht übernehmen wollen, können vom Vorstände der Mitgliedschaft verlustig erklärt werden, wobei sie alle Ansprüche an den Basler Volkswirtschaftsbund verlieren. Die Mitglieder haften nicht persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, vielmehr haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Der aus 9–25 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Delegiertenversammlung, die Generalversammlung, die Kontrollstelle, der Sekretär. Der Vorstand wird von der Delegiertenversammlung gewählt, jedoch kann sich derselbe bis zu einem Viertel seiner statutarisch zulässigen Mitgliederzahl selbst ergänzen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, die Vizepräsidenten, der Kassier und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Werner Staufacher-Reber, Direktor, von und in Basel, Präsident; Gottfried Höchli-Gärtner, Baumeister, von und in Basel, I. Vizepräsident; Dr. Alfred Wieland-Zahn, Rechtsanwalt und Notar, von und in Basel, II. Vizepräsident; Rudolf Albert Koechlin-Hoffmann, Präsident des Verwaltungsrates der Basler Handelsbank, von und in Basel, Kassier; Beisitzer sind: Wilhelm Dietschy-Fürstenberger, Bandfabrikant; Dr. Rudolf Geigy-Schlumberger, Fabrikant; Heinrich Jezer (Lorenz), Kaufmann; Georg Kiefer, Kaufmann, ledig und mehrjährig; Dr. phil. Klingelguss-Scheffer, Ingenieur; Samuel Plüss-D'Ajouard'hui, Kaufmann; Rudolf Sarasin-Fischer, Bandfabrikant, Johann Jakob Kellerhals-Uhlmann, Kaufmann; Arnold Bauer Ludwig, Kaufmann; Paul Steiger-Stockmeyer, Sehirnfabrikant; Joachim Rapp-Bührer, Zivilingenieur; Karl Wirtz-Meyer, Schlossermeister; Karl Baumgartner-Müller, Verwalter; Max Lindenmeyer-Christ, Industrieller; Oscar Ritter-Wehrle, Bankdirektor; Dr. jur. Jakob Brodbeck-Sandreiter, Direktor; Emil Mary Dietschy, Kaufmann; Wilhelm Christ-Iselin, Kaufmann; Paul Vischer-Geigy, Architekt; sämtliche von und in Basel; Jakob Tschopp-Müller, Architekt; von Ziefen (Baselstadt), wohnhaft in Basel; Ednard Keller-Gresly, Sekretär,

von Russikon (Zürich), wohnhaft in Basel. Sekretär ist: Dr. Max Fahr-länder-Müller, von Laufenburg (Aargau), wohnhaft in Basel. Geschäfts-lokal: Bäumlengasse Nr. 7.

8. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Kohlenzentrale A. G.» in Basel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 7. Mai 1919, Seite 779 und frühere) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. März 1919 aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Kohlenzentrale A. G. in Lj. hesorgt durch den Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Paul Scherrer, Advokat und Notar; den Vizepräsidenten des Finanzausschusses Wilhelm Moor, Bankdirektor, beide von und in Basel, sowie durch die beiden Direktoren Theodor Hörlimann, Kaufmann, von und in Zürich, und Georg Leonhard Schlaepfer, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft in Basel. Dr. Paul Scherrer führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift; die übrigen Liquidatoren führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu je zweien.

9. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Meiss & Co Schweiz. Reise-Agentur «Lloyd» in Zürich mit Zweigniederlassung in Basel, hat in ihrer Generalversammlung vom 29. März 1919 den § 15 der Statuten abgeändert, wodurch die bisher im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 78 vom 3. April 1917, Seite 543 und frühere, publizierten Tatsachen nicht herührt worden sind.

Kunstgoldschmiede. — 9. Mai. Heinrich Miele und Elfriede Schmidt, beide deutsche Staatsangehörige, zurzeit wohnhaft in Amsterdam, haben unter der Firma Miele & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 9. Mai 1919 begonnen hat. Heinrich Miele ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Elfriede Schmidt ist Kommanditärin mit dem Betrage von fünfundsiebentzigtausend Franken (Fr. 75,000). Die Firma erteilt Prokura an Emil Meier, Kommis, von und in Basel. Kunstgoldschmiede; Freiestrasse 82.

9. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für chemische Industrie in Basel in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 24. April 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 299 vom 20. Dezember 1918, Seite 1992, und früher publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist um Fr. 2,500,000 auf den nunmehrigen Betrag von fünfzehn Millionen Franken (Fr. 15,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 15,000 Aktien von je Fr. 1000, auf den Inhaber lautend. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Die Firma erteilt Prokura an Karl Hartmann Blass, Ingenieur, von Zürich, wohnhaft in Basel, in der Weise, dass derselbe zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift mit einem andern Zeichnungsberechtigten hefigt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 10. Mai. In der Genossenschaft «Viktoria» in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 25. Mai 1918, Seite 835) ist die Kollektivunterschrift des Stephan Oehninger, Bankprokurist, und des Vorstandes Dr. Michael Thalberg, Rechtsanwalt, erloschen. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Genossenschaft führen nunmehr: Der Vorstand, Dr. Michael Thalberg, Rechtsanwalt, von Büttenhardt, und der Direktor der Genossenschaft, Arthur Römer, Kaufmann, von Berlin (Preussen), beide in Zürich 7.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1919. 7. Mai. Die Viehzuchtgenossenschaft Fläsch in Fläsch (S. H. A. B. Nr. 270 vom 16. November 1916, Seite 1741) hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Thomas Marugg, Landwirt, von und in Fläsch; Kassier: Thomas Risch, Landwirt, von und in Fläsch; Aktuar: Martin Kunz, Landwirt, von und in Fläsch.

7. Mai. Die Viehzuchtgenossenschaft Maienfeld in Maienfeld (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. Juni 1917, Seite 1097) hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Stephan Mutzner; Kassier: Christian Komminot; Aktuar: Paul Senti; alle von Beruf Landwirte, von und in Maienfeld.

Veltlinerwein; Import, Auswanderungsagentur. — 8. Mai. Die von der Firma Wilhelm Zanolari, Veltlinerweinhandlung, Importgeschäft und Auswanderungsagentur, in Campocologno (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1908, Seite 255), an Moritz Zanolari erteilte Prokura ist erloschen.

Agenturen und Kommissionen. — 8. Mai. Die Firma Wählend & Eilers, Agenturen und Kommissionen, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1919, Seite 370), hat das Geschäftslokal in die Promenade Nr. 61 verlegt.

9. Mai. Davoser Feuerbestattungsverein in Davos (S. H. A. B. Nr. 68 vom 17. März 1913, Seite 475). Walther Koch und Henricus Johannes Adrianus van Vooreld sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. Als weitere Mitglieder sind Karl Conrad Overhoff, Architekt, von Deutschland, wohnhaft in Davos-Platz, und Paul Lyk-Prader, Beamter, von und in Davos, in den Vorstand gewählt worden.

Pension. — 9. Mai. Inhaberin der Firma Anna Wild in Davos-Platz ist Anna Wild, von Thusis, wohnhaft in Davos-Platz. Pension Wild. Hamburgerhof.

Schreibmaschinen. — 9. Mai. Inhaber der Firma Jules Escher in Chur ist Jules Escher, von Zürich, wohnhaft in Chur. Handel mit Schreibmaschinen und Reparaturwerkstätte. Welschdörfl Nr. 142.

9. Mai. Russische Vereinigung namens L. N. Tolstoj in Davos, Verein mit Sitz in Davos (S. H. A. B. Nr. 117 vom 22. Mai 1915, Seite 708). Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind nunmehr kollektiv zu zweien befugt: Der Präsident: Dr. Brosi Tschlenoff, Arzt, von Russland, in Montreux; der Vizepräsident: Ebert Grünblatt-Dekabreff, Journalist, von Russland, in Davos; der Rechnungsführer: Markus Kurewitsch, Privatier, von Russland, in Davos.

Malergeschäft. — 9. Mai. Die Firma Silvio Martinucci, Malergeschäft, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 140 vom 8. Juni 1913, Seite 1014), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Stukkatur- und Gypsergeschäft. — 9. Mai. Die Firma S. Novi, Stukkatur- und Gypsergeschäft, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 102 vom 2. Mai 1916, Seite 704), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Schuhgeschäft. — 10. Mai. Die Firma C. Werner, Schuhmacherei und -handlung, in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 20. November 1899), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «C. Werner's Erben» in Davos-Platz.

Witfrau Burga Werner-Allemann, Rosy Werner und Finy Werner, alle drei von Deutschland und wohnhaft in Davos-Platz, haben unter der Firma C. Werner's Erben in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. Dezember 1918 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Werner» in Davos-Platz. Schuhgeschäft: Kurhaus Arkaden, Promenade.

Aargau — Argovie — Argovia

Basel-Baden

Möbel usw. — 1919. 12. Mai. Inhaber der Firma Rudolf Steiner in Baden ist Rudolf Steiner, von Mühlethal (Aargau), in Delsberg. Export, Import

und Vertretungen, insbesondere von mit der Möbelindustrie zusammenhängenden Waren.

12. Mai. Unter der Firma **Metalwarenfabrik Egloff & Cie. Aktiengesellschaft** (Ueine métallurgique Egloff et Cie, Société anonyme) hat sich mit dem Sitze in Niederrohrdorf eine Aktiengesellschaft gegründet, welche bezweckt, das bisher von der Firma «Egloff & Co.» in Niederrohrdorf betriebene Metallwarenfabrikationsgeschäft zu übernehmen und weiterzuführen. Die Statuten sind am 2. April 1919 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt sechshunderttausend Franken (Fr. 600,000) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und evtl. in weitem vom Verwaltungsrate bezeichneten Publikationsorganen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen, je einzeln: Der Präsident des Verwaltungsrates: Julius Egloff, Bezirksrichter, Kaufmann, von und in Niederrohrdorf, und der Delegierte: Adolf Reber, Kaufmann, von Niederrohrdorf, in Baden; kollektiv zu zweien: die beiden Geschäftsführer: Hermann Weber, Kaufmann, von Boppelsen, in Niederrohrdorf, und Gottfried Birchmeier, Kaufmann, von Würenlingen, in Niederrohrdorf.

Bezirk Brugg

12. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Mülligen** in Mülligen (S. H. A. B. 1919, Seite 780) hat an Stelle von Johann Huber zum Vorstandsmittglied und Vizepräsidenten gewählt: Rudolf Schneider, Schriftsetzer, von und in Mülligen. Die Unterschrift von Johann Huber ist erloschen.

Bezirk Zofingen

Spezerei-, Mercerie-, Bonneterie- und Tuchhandlung. — 6. Mai. In der Firma **M. Fassbind in Aarburg** (S. H. A. B. 1915, Seite 859) ist folgende Änderung eingetreten: Die Inhaberin hat infolge Verelichung den Namen Ziegler erhalten. Die Firma wird daher abgeändert in **Marie Ziegler-Fassbind**. Natur des Geschäftes ist Spezerei-, Mercerie-, Bonneterie- und Tuchwarenhandlung.

Tessin — Fessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Legnami. — 1919. 9 maggio. Jacob Rohner, junior, di Giacomo, di Rebstein (Canton S. Gallo), domiciliato a Locarno, e Severino Bianda, fu Zelindo, da e domiciliato a Losone, hanno costituito, a datore dal 1° maggio 1919, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Rohner e Bianda** con sede in Locarno. Genere di commercio: Commercio in legnami.

Ufficio di Lugano

3 maggio. Con istromento 26 aprile 1919 a rogito notaio avv. Aldo Veladini, in Lugano, si è costituita una società anonima, sotto la ragione sociale **Società Finanziaria Immobiliare** con sede in Lugano, ed avente per scopo l'acquisto, la messa in valore e la rivendita di proprietà immobiliari, l'acquisto e la vendita di titoli e merci, sia in proprio che per conto di terzi, la partecipazione ad industrie in genere tanto in Isvizzera quanto all'estero. La sua durata è a tempo indeterminato. Il capitale sociale è di fr. 100.000 (centomila), diviso in numero 200 (duecento) azioni al portatore, da fr. 500 (cinquecento) cadauna. Le pubblicazioni della società sono legalmente fatte sul Foglio ufficiale cantonale. La società è amministrata dal consiglio di amministrazione, composto di un solo membro, come da decisione dell'assemblea generale degli azionisti. Attualmente amministratore è Enrico Biaggi, di Giacomo, commerciante, da Viganello, in Lugano domiciliato, il quale ha la firma sociale.

Hôtel. — 9 maggio. Titolare della ditta **Hermann Wyss**, in Lugano, è Ermanno Wyss, fu Francesco, di Oberdorf (Soletta), domiciliato in Lugano. Esercizio del «Hôtel Central & Poste».

Rappresentanze. — 10 maggio. Titolare della ditta **Ernesto-Alfredo Ramp**, in Lugano, è Ernesto-Alfredo Ramp, fu Giacomo, di Zell (Zurigo), domiciliato in Lugano, Rappresentanze.

Rappresentanze. — 10 maggio. Titolare della ditta **Gujoni**, in Lugano, è Giovan Battista Gnjoni, fu Giov. Battista, di Lugano, suo domicilio. Rappresentanze.

Ufficio di Mendrisio

Birraria e caffè. — 9 maggio. La ditta **Giuseppina Veduggi Vltori**, birraria e caffè, in Mendrisio (F. n. s. di c. 20 luglio 1912, n° 185, pag. 1331), è cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau d'Aigle

Banque. — 1919. 10 mai. La maison **Berthoud et Cie**, société en commandite, dont le siège est à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 6 janvier 1912 et 11 décembre 1913), donne procuration pour son agence de Leysin, à Charles-Joseph Galli-Ravicini, originaire de Neuchâtel, et à Paul-Auguste Graf, originaire de Wintersingen (Bâle-campagne), tous deux employés de banque, domiciliés à Leysin, lesquels engageront la succursale par l'apposition de leur signature collective. La procuration conférée à Jean-Louis Berthoud (F. o. s. du c. du 24 janvier 1914), est éteinte; par contre subsiste la procuration conférée à Paul-William Morel (F. o. s. du c. du 27 janvier 1917), lequel conserve le droit d'engager la succursale par sa signature individuelle.

Bureau d'Avenches

Laiterie, fromagerie, beurre. — 7 mai. La titulaire de la raison de commerce **V^{ve} Anna Sauser**, à Cotterd-Bellerive, est Anna fille de Jean Gasser, veuve de Frédéric Sauser, de Sigriswil (Berne), domiciliée à Cotterd-Bellerive. Genre de commerce: Laiterie, fabrication et vente de fromage et beurre.

7 mai. Dans son assemblée générale du 14 avril 1919, l'Association agricole de distillerie d'Avenches, à Avenches (F. o. s. du c. 1915, page 1747), a constitué son comité de la manière suivante: Fritz Ryser, fils de Jean, fermier, de Heimiswil (Berne), président; Ernest Guisau, fils d'Arnold, agriculteur, d'Avenches, vice-président, et Emile fils de Jules Delay, de Provence, agriculteur, adjoint; les trois à Avenches. Les signatures collectives des trois membres engagent la société.

Boulangerie, épicerie. — 7 mai. Le chef de la maison **Fritz Lehmann**, à Villars-le-Grand, est Frédéric dit Fritz Lehmann, fils de Jacob, de Bnchillon (Fribourg), domicilié à Villars-le-Grand. Genre de commerce: Boulangerie; farine, son, maïs; épicerie, tabacs et cigares.

Bureau de Lausanne

Produits alimentaires et techniques. — 9 mai. Le chef de la maison **Jules Rime**, à Lausanne, est Jules Rime, de Gruyères (Fribourg), domicilié à Lausanne. Commission, importation et exportation de produits alimentaires et techniques. Avenue de France 45.

9 mai. La société en commandite **Banque de Renens, Scheidegger, Déthiollaz et Cie**, ayant son siège à Renens, banque, régie d'immuebles, renseignements commerciaux, assurances et représentations commerciales (F. o. s. du c. des 6 septembre 1906, 26 juin 1907 et 24 mai 1917), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. La commandite de Gottfried-Alfred Maeder de sept mille francs est éteinte et également radiée.

Frédéric Scheidegger, de Trub (Berne), et Francis Déthiollaz, de Versoix (Genève), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Scheidegger et Déthiollaz**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} mai 1919. Elle a repris l'actif et le passif de la société en commandite «Banque de Renens, Scheidegger, Déthiollaz & Cie», radiée. Banque, change, gérances, affaires immobilières, locations, bois et fibres de bois, bureau de voyages, expéditions pour tous pays. Bureaux: rue du Midi 2-Petit Chêne, à Lausanne, et rue de Lausanne, à Renens.

Bureau de Morges

Manufacture de porcelaines. — 9 mai. Le chef de la maison **Charles S. Zahnd**, à Morges, est Charles-Samuel Zahnd, de Guggisberg (Berne), domicilié à Morges. Exploitation d'une manufacture de porcelaines de Limoges. Grand Rue n° 62.

Bureau de Nyon

Papiers en gros. — 10 mai. Le chef de la maison **Rodolphe Salomon**, à Coppet, est Rodolphe Salomon, de Meyrin (Genève), domicilié à Coppet. Papiers en gros.

Bureau d'Orbe

10 mai. Pour honorer la mémoire de Monsieur Jules Chavannes, député, à Vevey, un des fondateurs des Usines Métallurgiques de Vallorbe, décédé à Vevey le 15 janvier 1917, et en raison des services éminents rendus par lui à cette société, il a été constitué le 30 août 1918 aux Usines Métallurgiques de Vallorbe et par décision des actionnaires de cette société, du 14 septembre 1917, une fondation aux termes des articles 80 et suivants du Code civil suisse, sous le nom de **Fondation Jules Chavannes**, dotée par les Usines Métallurgiques de Vallorbe d'un capital initial et inaliénable de cinquante mille francs. Les intérêts du capital devront servir à venir en aide annuellement au personnel des Usines Métallurgiques de Vallorbe (contre-maitres, employés et ouvriers des deux sexes), chargé de famille, en cas de maladie grave de leurs enfants mineurs, telle que tuberculose, anémie prononcée, rhumatismes aigus, etc., nécessitant des cures d'air, de soleil ou d'eau ou autres traitements spéciaux et coûteux. La fondation est placée sous la direction d'un comité dont font partie de droit, le conseil d'administration et le directeur et trois délégués du personnel des Usines Métallurgiques de Vallorbe. Le comité est présidé par le président du conseil d'administration. Le secrétaire du conseil tient le procès-verbal. Le comité est composé des membres du conseil d'administration. La signature sociale a été déléguée par le comité à Adrien Grobet, directeur, de et à Vallorbe, qui signera seul au nom de la fondation. Siège social: à Vallorbe, au bureau des Usines Métallurgiques de Vallorbe.

Transports internationaux. — 12 mai. La société en nom collectif **Georges Helminger et Cie**, dont le siège est à Petite Croix (Haut-Rhin), avec succursale à Vallorbe (F. o. s. du c. du 9 septembre 1918, n° 214, page 1440), fait inscrire que la procuration précédemment conférée à Henri fils de Théodore Bondallaz, de Nuilly, domicilié à Vallorbe, est éteinte. Cette procuration est radiée.

Bureau d'Oron

8 mai. La société coopérative dite **Syndicat d'alpage de Chésalles sur Oron**, au dit lieu (F. o. s. du c. du 4 juillet 1916), fait inscrire que sa direction est actuellement composée comme suit: Président: John Jayet, de Moudon et Hermenches, commerçant, domicilié à Châtillens; secrétaire: Daniel Pasche, d'Oron-la-Ville, y domicilié, agriculteur; caissier: Charles Cardinaux, de Bussigny, y domicilié, agriculteur; membres: Paul Goetz, de Bâle, domicilié à Oron-le-Châtel, agriculteur, et Victor Gilliéron, de Puidoux et Servion, domicilié à Chésalles, agriculteur.

Bureau de Rolle

Pensionnat de demoiselles. — 28 avril. La raison **Mesdemoiselles Jorand**, société en nom collectif, pensionnat de demoiselles, à Rolle (F. o. s. du c. du 19 mai 1899, n° 166, page 672), est radiée ensuite de renonciation des titulaires, et la liquidation étant terminée.

Serrurerie. — 28 avril. La raison **Louis Rusillon & Fils**, société en nom collectif, à Rolle, serrurerie (F. o. s. du c. du 13 février 1909, n° 36, page 243), est radiée la liquidation étant terminée et un des associés étant décédé.

Mercerie, etc. — 28 avril. La raison **Soeurs Rusillon**, société en nom collectif, à Rolle, mercerie, lainerie, bonneterie et chausures (F. o. s. du c. du 10 avril 1893), est radiée d'office ensuite de décès d'une des associées et de départ de l'autre.

Clôture et treillage. — 3 mai. La raison **Louis Cabrol**, clôtures et treillages, merrinerie et meubles (F. o. s. du c. du 3 novembre 1894, n° 239, page 983), à Rolle, est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Maurice Cabrol successeur de Louis Cabrol».

Le chef de la maison **Maurice Cabrol successeur de Louis Cabrol**, à Rolle, est Maurice-Daniel fils de Louis-Emile Cabrol, de Rolle, y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Louis Cabrol», radiée. Clôtures et treillages. Bureaux: Grand'Rue à Rolle; ateliers: Rolle-gare. La maison donne procuration à dame veuve Bertha Cabrol, de Rolle, y domiciliée.

Etoffes, épicerie, mercerie, tabacs. — 9 mai. La raison **M. Hirschy successeur de veuve Jacquet**, étoffes, épicerie, mercerie et tabacs, à Rolle (F. o. s. du c. du 12 avril 1901, n° 139, page 530), est radiée ensuite de départ de la titulaire.

Scierie, charpente, commerce de bois. — 10 mai. Le chef de la maison **Auguste Vloznet**, à Rolle, est Auguste-Laurent-Jules fils de Jules Vionnet, de Vussy s. Morges, domicilié à Rolle. Scierie, charpente et commerce de bois; Rue des Bains 4.

Bureau de Vevey

9 mai. La société anonyme **Société de l'Auberge de Famille**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 6 avril 1889, n° 63, page 334, et 14 mai 1901, n° 174, page 694), fait inscrire que dans sa séance du 27 septembre 1918, le conseil d'administration a désigné en qualité de secrétaire: Edouard Chevaley, du Châtelard, employé de banque, domicilié à La Tour-de-Peilz, en remplacement de François Maillard, décédé.

Genf — Genève — Ginevra

1919. 7 mai. Suivant acte en date du 17 avril 1919, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Omnium Industriel et Financier S.A.**, une société anonyme qui a pour but toutes opérations de banque et de bourse, courtage, arbitrages, études financières et commerciales, constitution de syndicats et de sociétés et d'une façon générale toute activité se rattachant à la finance. Son siège est à Genève; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 100 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont au porteur; elles pourront, sur demande, être transformées en actions nominatives. Les publications de la société se feront dans la Feuille des avis officiels du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 7 membres. Si le conseil ne se compose que d'un seul administrateur, la société sera valablement représentée et engagée par l'administrateur signant seul; si le conseil se compose de plusieurs membres, il faudra la signature collective de deux administrateurs. Le premier conseil est composé d'un

membre, en la personne de Roger Wertenschlag, négociant, de Mont-Tramelan (Berne), domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 18, Boulevard Georges Favon.

Représentations commerciales. — 10 mai. La raison Fritz Py-Jacot, représentations commerciales, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 août 1916, page 1312), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Articles manufacturés en caoutchouc. — 10 mai. Le chef de la maison Arthur Milleret, aux Eaux-Vives, est Arthur Milleret, des Eaux-Vives, y domicilié. Représentant-dépositaire d'articles manufacturés en caoutchouc. 13, rue des Vollandes.

Atelier de constructions mécaniques. — 10 mai. Le chef de la maison Ernest Bally, à Genève, est Ernest-Emile Bally, de Bousens (Vaud), domicilié à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la société «E. Bally et Charles Heber fils», à Genève (F. o. s. du c. du 10 avril 1917, page 576). Exploitation d'un atelier de constructions mécaniques. 43, rue des Paquis.

Draperie en gros, duvets. — 10 mai. La société en commandite Etienne Gros et C^e, draperie en gros, plumes et duvets, à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1913, page 1852), est déclarée dissoute. Son actif et son passif étant repris par la société en commandite par actions «Gros et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 9 mai 1919, page 797), la raison est radiée.

10 mai. La société anonyme dite Tabacs et Cigarettes Philos, A. P. Philipposian et Cie S. A., inscrite aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 mars 1917, page 403), ayant transféré son siège social à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 mai 1919, page 797), est radiée du registre du commerce de Genève.

Papeterie et articles de toilette. — 10 mai. Mademoiselle Marie-Eugénie Paschoud, de Lutry (Vaud), domiciliée au Petit-Saconnex, et Mademoiselle Emma-Julia Noguier, de nationalité française, domiciliée au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale M. Paschoud et E. Noguier, une société en nom collectif qui commencera le 15 mai 1919. Commerce de parfumerie et articles de toilette. 4, Place Neuve.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro del beni matrimoniali**

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 12. Mai. Zwischen den Ehegatten Werner Ganzoni, Kaufmann, von Celerina (Graubünden), und Gertrud geb. Sulzer, in Winterthur, Museumstrasse 5, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma «M. Ganzoni & Cie.» in Winterthur.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1919. 9. Mai. Die Ehegatten Theodor Buser, von Ormalingen (Basel-Land), Kaufmann in Bern, und Olga geb. Harl, daselbst, haben als Brautleute durch Ehevertrag vom 3. Mai 1919 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Sentry, Buser & C^e», Handelsagentur usw., in Bern.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 8. mai. Israel Isaac David, Kaufmann, von Trikkala (Griechenland), in Basel, unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft «J. David & C^e», und seine Ehefrau Pauline Yvonne geb. Thomas haben vertragliche Gütertrennung vereinbart.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

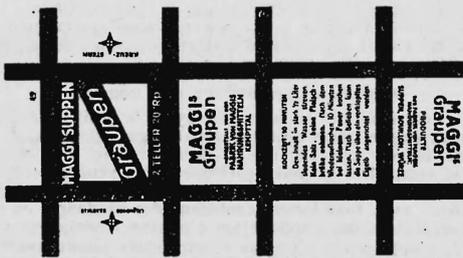
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 43903. — 19. April 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.



(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 43904. — 19. April 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel, Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.



(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

N° 43905. — 19 avril 1919, 8 h.

Perret et Berthoud, fabrication,
Le Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

**CRONOMETRO
SICULO**

(Renouvellement avec restriction d'emploi du n° 10709).

N° 43906. — 19 avril 1919, 8 h.

Perret et Berthoud, fabrication,
Le Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Renouvellement avec restriction d'emploi du n° 10805).

Nr. 43907. — 19. April 1919, 8 Uhr.

Leibus Timann, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Stückseife, Toilettenseife, Teigseife, Schmierseife, flüssige Seife, Waschpulver aller Art, Bleichsoda, Seifenspäthe, flüssige und trockene Metall-Putzmittel, Bodenwische, Wagenfett, Leder- und Huffett, Oele für Industrie und Haushalt jeden Zweckes, Kerzen, Schuhcreme, Parfümerien, Stahlspähne und Scheuertücher.



Nr. 43908. — 19. April 1919, 8 Uhr.

Charles Grimm-Polier, Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Parfümerien aller Art und deren Verpackung.



N° 43909. — 19 avril 1919, 11 h.

Pasche-Huguénin, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Manchons insonores pour conduites d'eau et de vapeur pour chauffages centraux, ventilateurs et installations sanitaires.

„MOTUS“

Nr. 43910. — 22. April 1919, 8 Uhr.

Gebrüder Schnyder & Cie., Fabrikation,
Madretsch (Schweiz).

Seifen.



(Erneuerung der Nr. 10963).

N° 43911. — 22 avril 1919, 8 h.
Sohnyder frères & Cie., fabrication,
 Madretsch (Suisse).

Savons.



(Renouvellement du n° 10964).

N° 43912. — 22 avril 1919, 8 h.
Oscar Bornand, fabrication et commerce,
 Ste-Croix (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Eug. Bornand & Co
Oscar Bornand
et Successeurs
St-Croix

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 12163).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Protection des appellations d'origine

Le Journal officiel du 8 mai publie la loi suivante du 6 du même mois, relative à la protection des appellations d'origine:

Actions civiles

Art. 1^{er}. Toute personne qui prétendra qu'une appellation d'origine est appliquée à son préjudice direct ou indirect et contre son droit à un produit naturel ou fabriqué et contrairement à l'origine de ce produit, ou à des usages locaux, loyaux et constants, aura une action en justice pour faire interdire l'usage de cette appellation.

La même action appartiendra aux syndicats et associations régulièrement constitués depuis six mois au moins, quant aux droits qu'ils ont pour objet de défendre.

Art. 2. L'action sera portée devant le tribunal civil du lieu d'origine du produit dont l'appellation est contestée. La demande sera dispensée du préliminaire de conciliation et instruite et jugée comme en matière sommaire.

Art. 3. Dans la huitaine de l'assignation, le demandeur devra faire insérer, dans un journal d'annonces légales de l'arrondissement de son domicile, et aussi dans un journal d'annonces légales de l'arrondissement du tribunal saisi, une note succincte indiquant ses nom, prénoms, profession et domicile, les nom, prénoms et domicile de son avoué, ceux du défendeur et de l'avoué de celui-ci, s'il a été constitué, et l'objet de la demande.

Les débats ne pourront commencer que quinze jours après la publication de la note prévue au paragraphe précédent.

Art. 4. Toute personne, tout syndicat et association remplissant les conditions de durée et d'intérêt prévues à l'article 1^{er} pourra intervenir dans l'instance.

Art. 5. Dans la huitaine de la notification de l'acte d'appel, l'appelant ou les appelants devront faire les insertions prévues à l'article 3 de la présente loi.

Les débats ne pourront commencer devant la cour que quinze jours après ces insertions.

Art. 6. Les arrêts de la cour d'appel pourront être déferés à la cour de cassation.

En cas de pourvoi devant la cour de cassation, celle-ci sera compétente pour apprécier si les usages invoqués pour l'emploi d'une appellation d'origine possèdent tous les caractères légaux exigés par l'article 1^{er}.

Le pourvoi sera suspensif.

Art. 7. Les jugements ou arrêts définitifs décideront à l'égard de tous les habitants et propriétaires de la même commune ou, le cas échéant, d'une partie de la même commune.

Actions correctionnelles

Art. 8. Quiconque aura soit apposé, soit fait apparaître, par addition, retranchement ou par une altération quelconque, sur des produits naturels ou fabriqués, mis en vente ou destinés à être mis en vente, des appellations d'origine qu'il savait inexactes sera puni d'un emprisonnement de trois mois au moins, d'un an au plus et d'une amende de cent à deux mille francs (fr. 100 à 2000) ou de l'une de ces deux peines seulement.

Le tribunal pourra, en outre, ordonner l'affichage du jugement dans les lieux qu'il désignera et son insertion intégrale ou par extrait dans les journaux qu'il indiquera, le tout aux frais du condamné.

Quiconque aura vendu, mis en vente ou en circulation, des produits naturels ou fabriqués portant une appellation d'origine qu'il savait inexacte, sera puni des mêmes peines.

Art. 9. Toute personne qui se prétendra lésée par le délit prévu à l'article précédent, tout syndicat et association réunissant les conditions de durée et d'intérêt prévues à l'article 1^{er}, pourra se constituer partie civile conformément aux dispositions du code d'instruction criminelle.

Dispositions spéciales aux appellations d'origine s'appliquant aux vins et aux eaux-de-vie

Art. 10. Les appellations d'origine des produits vinicoles ne pourront jamais être considérées comme présentant un caractère générique et tombées dans le domaine public.

Art. 11. Tout récoltant qui entend donner à son produit une appellation d'origine est tenu de l'indiquer dans sa déclaration de récolte. Le service chargé de la protection des appellations d'origine au ministère de l'agriculture et du ravitaillement procédera à l'enregistrement et à la publicité des déclarations faites dans les mairies par les récoltants lorsqu'elles comporteront l'emploi d'une appellation d'origine dont l'usage n'a pas été reconnu au déclarant.

L'enregistrement de ces déclarations, prévu au deuxième paragraphe du présent article, ainsi que leur insertion dans un recueil officiel, donneront lieu à la perception de taxes à déterminer par un règlement d'administration publique.

Art. 12. A dater du 1^{er} septembre 1919, toute personne faisant le commerce en gros des vins, vins doux naturels, vins de liqueurs et eaux-de-vie ou, plus généralement, toute personne ou association ayant un compte de gros avec la régie, sera soumise, pour les produits achetés ou vendus avec appellation d'origine française, à la tenue d'un compte spécial d'entrées et de sorties. Ce compte sera arrêté mensuellement par nature de produits et tenu sur place à la disposition des employés des contributions indirectes du grade de contrôleur et au-dessus et des inspecteurs régionaux et départementaux du service de la répression des fraudes.

Les inscriptions d'entrée et de sortie sur ce registre seront faites de suite et sans aucun blanc. Elles indiqueront les quantités de marchandises et d'origine sous l'appellation de laquelle elles auront été achetées.

A moins que ces marchandises ne soient revendues sans aucune appellation d'origine française, elles seront inscrites à la sortie avec le numéro de la pièce de régie, soit sous la même appellation qu'à l'entrée, soit sous l'une des appellations plus générales auxquelles elles ont droit d'après les usages locaux, loyaux et constants.

Les quantités, espèces et dénominations des produits susceptibles d'être vendus avec la désignation d'origine existant en magasin seront déclarées par le négociant à l'expiration du délai fixé au paragraphe 1^{er} du présent article et inscrites à cette date.

En cas de vente, les factures devront, pour les produits vendus avec désignation d'origine française, reproduire l'indication prévue au paragraphe 3 du présent article, et en ce qui concerne les eaux-de-vie, porter la mention du titre de mouvement et sa couleur.

Pour les marchandises destinées à l'exportation, les titres de transport devront porter les mêmes indications.

La soumission par laquelle tout expéditeur de vin doux naturel demandera une expédition de régie mentionnera le nom du cru.

Il n'est apporté aucune modification au régime des eaux-de-vie, notamment aux dispositions de la loi du 31 mars 1903 les concernant.

Les dispositions prévues au présent article pourront, par décret, soumis dans le délai d'un mois à la ratification des Chambres, être rendues applicables aux vins, vins de liqueur et eaux-de-vie provenant de pays étrangers dans lesquels des mesures de protection équivalentes auront été prises.

Art. 13. L'expédition de régie délivrée à la sortie des pressoirs, celliers et caves indiquera l'appellation d'origine, figurant dans la déclaration de récolte ou celle, plus générale, résultant des usages locaux, loyaux et constants.

Art. 14. Tout distillateur, récoltant ou non, qui vendra donner une appellation d'origine à des eaux-de-vie ne bénéficiant pas de la présomption légale inscrite dans l'article 24 ci-dessus, devra en faire la déclaration tant à la mairie de son domicile qu'à celle du lieu de la distillation, dans la huitaine qui précédera le commencement de la distillation. Cette déclaration sera inscrite sur un registre spécial dont communication sera faite à tout requérant.

Art. 15. L'appellation d'origine donnée aux eaux-de-vie dans la déclaration prévue à l'article 11 sera acquise, si, dans le délai d'un an, elle n'est pas contestée. Le délai courra à dater de la publication au recueil officiel prévu au dit article.

Pendant ce délai, les eaux-de-vie déclarées sous appellation d'origine, lorsqu'elles proviendront de régions non comprises dans les décrets de délimitation antérieurement rendus, devront être logées et manipulées dans les locaux séparés n'ayant, avec ceux où se trouvent d'autres eaux-de-vie, aucune communication excepté par la voie publique.

Si l'appellation d'origine est contestée avant l'expiration de ce délai, l'obligation des locaux séparés sera maintenue jusqu'à ce qu'une décision judiciaire définitive soit intervenue.

Dispositions spéciales aux vins mousseux

Art. 16. Les récoltants et fabricants ayant le droit de donner à leurs vins mousseux l'appellation d'origine « champagne » devront, en outre des justifications exigées par l'article 12 de la présente loi, emmagasiner, manipuler et complètement manutentionner leurs vendanges et leurs vins dans des locaux séparés, sans aucune communication, autre que par la voie publique, avec tous locaux contenant des vendanges ou vins auxquels ne s'appliquera pas l'appellation d'origine « champagne ».

Art. 17. L'appellation d'origine « champagne » donnée aux vins mousseux dans la déclaration prévue à l'article 11 sera acquise si, dans le délai d'un an, elle n'est pas contestée. Le délai courra à dater de la publication au recueil officiel prévu audit article.

Pendant ce délai, et jusqu'au jugement définitif, s'il y a contestation, les vins mousseux, auxquels l'appellation d'origine « champagne » pourra être contestée, devront être emmagasinés, manipulés et complètement manutentionnés dans des locaux séparés n'ayant, avec ceux où se trouvent d'autres vins ou vendanges, aucune communication excepté par la voie publique.

Art. 18. Un délai de trois mois à dater de la promulgation de la présente loi est accordé pour se conformer aux prescriptions de l'article précédent aux commerçants qui, détenteurs de vins récoltés en dehors de la région délimitée par le décret du 17 décembre 1918:

1. Font ou ont fait, depuis le 1^{er} avril 1914, à la fois le commerce des vins, devant recevoir l'appellation d'origine « champagne » et celui des vins sans appellation;
 2. N'ont qu'un seul magasin ou, s'ils en ont plusieurs, ne peuvent avoir qu'un seul accès sur la voie publique.

Dans le même délai de trois mois de la promulgation de la présente loi, les récoltants des régions non délimitées par le décret du 17 décembre 1908 pourront faire la déclaration prévue à l'article 11 ci-dessus.

Art. 19. Par exception aux dispositions de l'article 16 ci-dessus, pourront être introduits dans les locaux visés par cet article, les vins destinés à la consommation du récoltant ou fabricant et des personnes

qu'il emploie, dans les limites et sous les conditions fixées annuellement par le directeur départemental des contributions indirectes.

Art. 20. Les vins mousseux ayant droit à l'appellation d'origine « champagne » ne pourront sortir des magasins séparés visés aux articles 16 et 17 ci-dessus sans que les bouteilles soient revêtues d'une étiquette portant le mot « champagne » en caractères très apparents; les caisses ou emballages contenant ces bouteilles devront porter le même mot aussi en caractères très apparents.

Les bouteilles contenant les vins devront être fermées d'un bouchon portant le même mot sur la partie contenue dans le col de la bouteille.

Art. 21. Les vins mousseux sans appellation d'origine ne pourront être mis en vente sans que les bouteilles soient revêtues, dans les trois mois de la promulgation de la présente loi, d'une étiquette portant les mots « vin mousseux » en caractères très apparents.

De même, les bouteilles des vins dont l'effervescence aura été obtenue, même partiellement, par addition d'acide carbonique ne provenant pas de leur propre fermentation, devront porter en caractères très apparents, la mention « vins mousseux gazéifiés. »

Art. 22. Les infractions aux dispositions des articles 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 et 21 ci-dessus seront punies d'un emprisonnement d'un mois au moins et d'un an au plus et d'une amende de cent francs (fr. 100) au moins et de cinq mille francs (fr. 5000) au plus ou de l'une de ces deux peines seulement.

Pourront aussi les tribunaux ordonner la publication du jugement de condamnation intégralement ou par extrait dans tels journaux qu'ils désigneront et son affichage aux portes du domicile et des magasins du condamné, le tout au frais de celui-ci.

Sera punie des peines portées au paragraphe précédent toute fausse déclaration ayant pour but d'obtenir une des expéditions prévues par les articles 23 et 24 de la loi du 31 mars 1903, et par l'article 25 de la loi du 6 août 1905, sans préjudice des sanctions prévues par les lois fiscales.

Art. 23. L'article 463 du code pénal est applicable aux délits prévus par la présente loi.

Art. 24. Sont et demeurent abrogés:

1. L'article 11 de la loi du 1^{er} août 1905, mais en tant seulement qu'il a décidé que des règlements d'administration publique statueraient sur les mesures à prendre en ce qui concerne les appellations régionales;

2. l'article 1^{er} de la loi du 5 août 1903, complétant l'article 11 de la loi de 1905, en ce qu'il a décidé qu'il serait procédé par des règlements d'administration publique à la délimitation des régions pouvant prétendre aux appellations de provenance de produits;

3. la loi du 10 février 1911;

4. tous règlements d'administration publique rendus en exécution des textes abrogés.

Toutefois, les producteurs, fabricants et négociants des régions délimitées par les décrets des 17 décembre 1903, 1^{er} mai 1909, 25 mai 1909, 18 septembre 1909, 21 avril 1910, 18 février 1911, 7 juin 1911, pourront invoquer, à titre de présomption légale, les dispositions de ces décrets, en tant qu'elles leur donnent le droit d'appliquer une appellation d'origine à leurs produits.

Art. 25. La présente loi est applicable à l'Algérie et aux colonies.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metalbestand Reserves métalliques	Paribasille Paris	Lombards Remises	Giro- und Kontokorrenten Comptes de virements et de dépôts
---------------	--	---	----------------------	---------------------	---

23. IV. 1919 in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 E. L. = Fr. 1.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 g = Fr. 5, 1 a. fr. 100)

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1919:	910,171	485,868	482,182	39,051	112,196
1918:	660,272	431,906	247,282	32,086	86,180
1917:	502,549	394,122	188,607	17,282	121,545
1916:	412,588	309,919	179,525	18,075	186,860
Bank von Frankreich — Banque de France					
1919:	33,978,450	5,856,998	1,884,757	1,215,978	3,127,266
1918:	26,895,251	5,684,984	2,502,799	1,066,856	3,419,177
1917:	19,009,888	5,498,791	1,753,804	1,170,410	2,678,598
1916:	15,278,000	5,162,586	1,987,897	1,218,698	2,184,488
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1919:	1,904,084	2,127,909	8,800,455	—	8,544,951
1918:	1,210,288	1,625,156	4,089,168	—	4,874,681
1917:	955,677	1,881,190	3,797,719	—	4,242,477
1916:	852,585	1,473,105	3,089,616	—	3,679,849
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1919:	82,848,590	2,416,215	35,985,256	12,714	14,481,961
1918:	14,455,089	3,080,906	15,873,874	9,607	7,878,604
1917:	10,161,166	3,186,415	10,806,012	11,041	5,017,920
1916:	8,099,207	3,129,729	5,887,045	13,535	2,061,975
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1919:	2,152,048	1,396,642	846,986	470,029	191,496
1918:	1,861,844	1,582,185	98,188	240,899	151,254
1917:	1,570,988	1,243,756	181,021	185,211	152,775
1916:	1,355,488	1,102,697	204,979	153,969	186,602
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1919:	41,057,598	335,184	2,968,718	6,998,448	6,912,286
New-York Associated Banks					
1919:	12,747,750	11,300,800	10,831,150	—	8,760,450
1918:	7,631,160	9,454,725	6,022,985	—	7,781,515

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurs vom 14. Mai an — Cours de réduction à partir du 14 mai

Deutschland	Fr. 88.25 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	65.50 = 100 Lire	Italie
Großbritannien	23.40 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	502. — = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den kurzzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Überweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Rechnungsruf

In Nachlasssache des unterm 20. April 1919 verstorbenen Leonhard Kaufmann, Handelsmann, von Horw, und seiner am 24. April daraufhin verstorbenen Ehefrau geb. Sophie Krüger, beide wohnhaft gewesen in Luzern, Friedenthalstrasse 10, haben die Erben nach unbedingt angetretener Erbschaft den Rechnungsruf nach § 72 des Einführungsgesetzes zum Z. G. B. verlangt. Die Gläubiger und Schuldner der Erblasser, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 9. Juni 1919 bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden. (2898 Lz) 1356.

Den Gläubigern der Erblasser, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)

Luzern, den 9. Mai 1919.

Für die Teilungskanzlei,
I. Teilungsschreiber: R. Bühlmann.

Schreiber's Rigi-Hotels A. G. in Arth

Die Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 31. Mai 1919, nachmittags 8 Uhr, ins Hotel zum Wilden Mann (i. Stock) in Luzern eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung für 1918; Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und über die Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Kenntnisgabe nach Art. 657, 1. O. R.
4. Sanierungs-Massnahmen (Reduktion der Stamm-Aktien, Ausgabe von neuen Prioritäts-Aktien und von Genusscheinen).
5. Wahl des Verwaltungsrates für 1919—1921.
6. Wahl der Kontrollstelle für 1919.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Mai an beim Verwaltungsrats-Vizepräsidenten, Herrn Hauptmann Friedrich Schreiber in Arth, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, haben hierfür Eintrittskarten bis längstens 29. Mai, unter Angabe der Aktiennummern, zu beziehen beim Verwaltungsratspräsidenten, Herrn F. Sidler, Reckenbühlstrasse 4, Luzern.

Zur rechtsgültigen Beschlussfassung über Traktandum 4 ist es erforderlich, dass mindestens 2/3 des Aktienkapitals vertreten sind. (2908 Lz)

Luzern, den 12. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & Fils

Messieurs les actionnaires sont avisés que le paiement du dividende de l'exercice 1918 a lieu dès ce jour par fr. 20 contre remise du coupon N° 6, à la Banque de Montreux et ses succursales et à la Banque Morel, Chavannes & Co., à Lausanne. (1314 M) 1355!

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei Stalden

lieft sämtliche Druckarbeiten für Private, Vereine, Kanzleien, Gewerbe, Handel und Verkehr in Schwarz- und Buntdruck. 864, Prompts und sorgfältige Ausführung. Billigste Berechnung.

Bernische Braunkohlengesellschaft A. G.

mit Sitz in Gondiswil 1941
Die Bernische Braunkohlengesellschaft A. G., mit Sitz in Gondiswil, ist in Liquidation getreten. Allfällige Ansprüche sind bis zum 31. Mai 1919 dem kaufm. Bureau der Gesellschaft, Neue Bahnhofstrasse in Langenthal, anzumelden.
Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Eternit-Werke A.-G., Niederurnen

Die neuen Couponsbogen

zu unsern Aktien können gegen Einsendung der bezüglichen Talons von jetzt ab an unserer Kasse bezogen werden. (790 GI) 1328

Niederurnen, den 9. Mai 1919.

Aufforderung

Die Firma Hans Fischer A. G. hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. April 1919 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und als Liquidator mit Einzelunterschrift ernannt: Firsprecher und Notar Dr. Theodor Brunner, Bern, Spitalgasse Nr. 32. Gemäss Art. 687 O. R. werden die Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. Juni nächsthin beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. 1281

Bern, den 8. Mai 1919.

Hans Fischer A. G.
Der Liquidator: Dr. Brunner.

Troisième insertion

Société anonyme de la Carrière de la Stockern

Par décision de l'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme de la Carrière de la Stockern en date du 7 mai 1919, le capital social a été réduit de soixante-quinze mille francs à cinquante mille francs. Les créanciers de la société sont sommés de produire leurs créances au siège social, à Genève, 1, rue Voltaire. (3219 X) 1327

LUTHI & Co.

80 Wall Street :::: NEW YORK

Schweizer Firma

EXPORT & IMPORT

Nahrungsmittel aller Art
Speiseöle und Fette
Zucker
Technische Öle und Fette

Rohmaterialien aller Art
Eisen und Stahlwaren
Kupfer und andere Metalle
Leder

Westindische und zentralamerikanische Produkte

Garantierte gewissenhafte Ausführung aller Aufträge

Telegrammadresse: Luco Newyork.

(3170 Y) 9641

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Tel. Selnau 45. 95
Schützengasse 9 **St. Gallen** Telephon 35. 39

Beratungen in Kriegs-, Kriegsgewinn- und allgemeinen Steuerfragen, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen, Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(4500 Z) 2854

C. Bernasconi A. G., Kunststeinfabrik & Terrazzowerk, Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 24. Mai 1919, nachmittags 2 Uhr
im Bürgerhaus an der Neuenengasse in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1918; Bericht der Kontrollstelle. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und Direktor.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Besetzung der Kontrollstelle
5. Beschlussfassung über Nachbaurkredit.
6. Genehmigung Kaufvertrag betr. Verkauf von Terrain. Vollmächterteilung an den Verwaltungsrat für Terrainverkauf.
7. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates infolge Demission aus Gesundheitsrückichten. Eventuell Erweiterung des Verwaltungsrates von 3 auf 5 Mitglieder.
8. Beschlussfassung über Besoldungen gemäss § 31 letztes Alinea der Statuten.
9. Unvorhergesehenes.

Die Herren Aktionäre, die an dieser Versammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis zum Versammlungstage bei der Gewerkekasse in Bern, Bahnhofplatz 7, gegen Quittung zu deponieren. Diese Quittung dient als Eintrittskarte. Jahresrechnung und Bilanz liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Bern, den 12. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 28. Mai 1919, vormittags 10^{1/2} Uhr
in der Aula des Kantonsschulgebäudes in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes pro 1918.
3. Abnahme der Rechnung pro 1918 nach Anhörung des Berichtes der Revisoren. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Revisoren liegt vom 14. Mai an auf unserem Bureau, Messmerplatz, zur Einsichtnahme auf; ebendasselbe sind die Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis spätestens den 27. Mai, abends 5 Uhr, zu beziehen. (2892 Lz) 1350.

Luzern, den 14. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.



Aufforderung

Die Firma Elektro Mechanische Werkstätte A. G., mit Sitz in Bern, hat in ihrer Generalversammlung vom 31. März 1919 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und als Liquidator mit Einzelschrift bestellt: Fürsprecher und Notar Dr. Theodor Brunner, Bern, Spitalgasse 32. Gemäss Art. 667 O. R. werden die Gläubiger der Firma aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. Juni 1919 beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. 1282

Bern, den 3. Mai 1919.

Elektro Mechanische Werkstätte A. G.

Der Liquidator: Dr. Brunner.

Société de l'Hôtel Breuer, à Montreux

Emprunt de fr. 100,000, 2^{me} hypothèque
Emprunt de fr. 40,000, 3^{me} hypothèque

Les porteurs d'obligations (délégations) des deux emprunts ci-dessus indiqués, de fr. 100,000 et de fr. 40,000, en date des 18 septembre 1901 et 14 avril 1915, sont convoqués pour le mardi 3 juin 1919, à 2 heures après-midi, à la Banque Chs. Schmidhauser & Cie, Place Bel-Air, à Lausanne, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant, en vertu de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations:

1. Postposition de l'emprunt de fr. 100,000, à un emprunt de fr. 60,000, à créer en consolidation des intérêts échus sur l'emprunt, première hypothèque, de fr. 440,000, réduit à fr. 390,000.
2. Postposition de l'emprunt ci-dessus indiqué de fr. 40,000 pour prendre le quatrième rang après les titres suivants: fr. 440,000 réduit à fr. 390,000; fr. 60,000 en consolidation des intérêts de la première hypothèque; fr. 100,000 titre ci-dessus désigné.

La présente convocation a lieu sur l'initiative commune de la Société Breuer débitrice et du gérant des grosses des deux titres de fr. 100,000 et de fr. 40,000. (11918 L) 1255

Les porteurs d'obligations (délégations) justifieront avant le commencement des délibérations de leur droit d'y participer par la présentation de leurs titres ou de récépissés de banque portant les numéros des titres.

L'ordre du jour nécessite la majorité spéciale prévue à l'article 16 de la sus-dite ordonnance.

Lausanne, le 30 avril 1919.

Les gérants des titres: Chs. Schmidhauser & Cie.

Société des moteurs & automobiles „Zedel“, à Neuchâtel

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 30 mai 1919, à 10 heures
à l'Hôtel Terminus, à Neuchâtel

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 4 mai 1918.
2. Comptes de l'exercice social clôturé le 31 décembre 1918. Rapports du conseil et des commissaires-vérificateurs. Discussion et votation sur ces rapports et sur leurs conclusions.
3. Communication du conseil d'administration concernant:
 - a) Une cession d'actions par certains actionnaires;
 - b) La démission du conseil d'administration.
4. Eventuellement, nomination du nouveau conseil d'administration.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1919.
6. Divers.

Pour participer à l'assemblée, MM. les actionnaires sont invités à déposer leurs titres, ou un récépissé en tenant lieu, au siège social, étude E. Lambélet, avocat, à Neuchâtel, ou chez MM. Berthoud & Cie, à Neuchâtel, ainsi qu'à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, jusqu'au 25 mai 1919.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires chez les banquiers de la société et au siège social, 8 jours avant l'assemblée. (1519 N) 1345

PONTARLIER, le 10 mai 1919.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.